

Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes

Karlsruhe, 22. September 2021

in Vorbereitung auf die Kreismitgliederversammlung am 29. September 2021

Liebe Freund*innen,

wir werden auf unserer nächsten Kreismitgliederversammlung turnus- und satzungsgemäß einen neuen Kreisvorstand wählen. Daher möchten wir dies zum Anlass nehmen, als amtierende Mitglieder des derzeitigen Kreisvorstandes einen (politischen) Rechenschaftsbericht über unsere zweijährige Amtsperiode zu geben. Geprägt war diese Periode insbesondere von mehreren Wahlen und einem starken Mitgliederzuwachs.

Dabei gab es auch im Kreisvorstand erneute personelle Änderungen. Auf unserer KMV am 16. Oktober 2019 wurden in den Kreisvorstand gewählt: Sarah Dußler, Baran Topal, Elisa Weintraub, Elly Reich, Alexander Geiger und Thorsten Frewer. Im April 2021 haben Thorsten Frewer, der als Stadtrat in den Karlsruher Gemeinderat nachgerückt ist, und Elisa Weintraub ihr Vorstandsamt aufgegeben. Für den offenen Platz ist Jesko Schwarz in den Kreisvorstand der GRÜNEN Karlsruhe nachgewählt worden, für den Frauenplatz Ana Bolaños. Baran Topal war als Schatzmeister tätig, seine Stellvertreter waren zunächst Thorsten Frewer und anschließend Alexander Geiger.

In diesen zwei Jahren haben wir sehr viele neue Mitstreiter*innen bei uns begrüßen dürfen. Die damit einhergehenden organisatorischen und administrativen Aufgaben haben einen Teil der Vorstandsarbeit geprägt. Daneben haben in der Amtsperiode mit der Oberbürgermeister*innen-, Landtags- sowie jetzt der Bundestagswahl drei Wahlen stattgefunden, die es zu organisieren, durchzuführen und auszuwerten galt.

Die öffentlichen Sitzungen des Kreisvorstandes haben immer mittwochs (außer in den Ferien) stattgefunden, darüber hinaus gab es mehrere Vorstandsklausuren. Mit Corona wurden sämtliche Veranstaltungen ins Digitale verlagert. Sofern es die pandemische Lage im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen zugelassen hat, wurden unter Wahrung der geltenden Regeln auch wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Der vorliegende (politische) Rechenschaftsbericht umfasst folgende Punkte:

1. Wahlen: Oberbürgermeister*innen-Wahl 2020, Landtagswahl 2021, Bundestagswahl 2021
2. Mitgliederentwicklung
3. Strukturelle, organisatorische und personelle Neuerungen
4. Öffentliche Veranstaltungen und Aktionen
5. Ausblick und Dank



1. Wahlen: OB-Wahl 2020, Landtagswahl 2021, Bundestagswahl 2021

Von uns GRÜNEN mit 92% Zustimmung auf der KMV als unser Kandidat nominiert, mit knapp 53% der Stimmen im ersten Wahlgang als Amtsinhaber von den Karlsruher Bürger*innen bestätigt: Frank Mentrup ist alter und neuer Oberbürgermeister von Karlsruhe als gemeinsamer Kandidat von den GRÜNEN und der SPD.

Zuvor gab es intensive parteiinterne Planungs- und Abwägungsprozesse, u.a. mit unserem Landesvorstand. Es wurden Gespräche mit potentiellen Kandidat*innen aus den Reihen der Grünen geführt, die aber nicht zu einer Bewerbung um das Amt der/des Oberbürgermeister*in geführt haben. In ersten Vorgesprächen (Sondierungen) mit der SPD und Frank Mentrup wurde geprüft, ob die Aufnahme offizieller Verhandlungen auf einer gemeinsamen inhaltlichen Grundüberzeugung erfolgen kann. Im Rahmen einer KMV im November 2019 erfolgte der Auftrag der KMV, offizielle Verhandlungen mit der SPD und Frank Mentrup für eine gemeinsame Kandidatur zu führen.

Basierend auf den Kommunalwahlprogrammen wurden Leitlinien für offizielle Verhandlungen erarbeitet. Lange Verhandlungen mit Frank Mentrup und der SPD haben ergeben, dass eine hohe Übereinstimmung in den Zielen vorhanden ist – die Ergebnisse der Verhandlungen wurden in einem gemeinsamen Verhandlungspapier festgehalten. Schließlich votierten die GRÜNEN Mitglieder auf einer KMV im Februar 2020 für Frank Mentrup als gemeinsamen Kandidaten.

Eine Koordinationsgruppe aus GRÜNEN und SPD hat aus diesem Verhandlungspapier ein gemeinsames Wahlprogramm erarbeitet und das Programm in mehreren Terminen mit den Mitgliedern der Grünen und der SPD rückgekoppelt. Das gemeinsame OB-Wahlprogramm findet ihr unter: https://gruenekarlsruhe.de/wp-content/uploads/2021/09/flyer_a5_wahlprogramm.pdf

Am 06. Dezember 2020 wurde Frank Mentrup im ersten Wahlgang mit 52,6% im Amt bestätigt.

Am 15.07.2020 haben wir unsere Landtagsabgeordneten Ute Leidig und Alexander Salomon erneut als Kandidaten zur Landtagswahl nominiert. Als Zweitkandidat*innen wurden Elisa Weintraub für den Wahlkreis Karlsruhe I und Elly Reich für den Wahlkreis Karlsruhe II nominiert. 32,6% der Stimmen landesweit, im Wahlkreis 27 (Karlsruhe I / Ost) 39,1% für unsere Kandidatin Ute Leidig und 38,6% im Wahlkreis 28 (Karlsruhe II / West) für unseren Kandidaten Alexander Salomon – die Ergebnisse der Landtagswahl 2021 waren eine Bestätigung für die grün-geführte Landesregierung und für unsere beiden amtierenden Landtagsabgeordneten.

Die Veranstaltungen zum Landtagswahlkampf waren ähnlich wie bei der OB-Wahl von der Corona-Pandemie geprägt. Zunächst rein digital, später auch hybrid, haben wir einen engagierten Wahlkampf mit unserer WKK und unseren Mitgliedern geführt. Die sehr guten Ergebnisse für Ute Leidig und Alexander Salomon waren auch das Resultat der jahrelangen engagierten Arbeit der beiden im Parlament für grüne Inhalte und die Interessen der Bürger*innen in Karlsruhe.

Nach intensiven Verhandlungen wurde ein neuer grün-schwarzer Koalitionsvertrag für Baden-Württemberg abgeschlossen – ein Koalitionsvertrag, mit dem Baden-Württemberg zum „Klimaschutzland Nummer eins in Deutschland und Europa“ werden soll.

Erstmals sind wir zu einer Bundestagswahl mit dem Anspruch angetreten, den*die nächste*n Kanzler*in zu stellen und die Wahl als stärkste Partei zu gewinnen. Diesen Führungsanspruch leiten wir aus dem starken Mitgliederzuwachs und dem weiter wachsenden, spürbaren Zuspruch aus der Gesellschaft für unsere Themen ab. Mit einem neuen Grundsatzprogramm, einem ambitionierten

Wahlprogramm und unserer Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock treten wir für einen Wechsel an. Mit einem engagierten Team in unserer WKK kämpfen wir für grüne Inhalte und ein starkes Ergebnis. Unsere Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Zoe Mayer, wurde am 14. Oktober 2020 mit überwältigender Mehrheit zur grünen Kandidatin im Wahlkreis Karlsruhe gewählt. Aus Karlsruhe in Berlin möchte Sie insbesondere für konsequenten Klima- und Tierschutz eintreten.

Wahlkampfkommissionen

Wie in der Vergangenheit haben wir auch bei den Wahlen in den letzten beiden Jahren Wahlkampfkommissionen gewählt. Sie setzten sich zusammen aus Basis-Mitgliedern, grünen Amts-/Mandatsträger*innen und einer Mitarbeiterin aus der Kreisgeschäftsstelle. Planung, Organisation und Durchführung des Wahlkampfes sind zentrale Aufgaben der WKK. Der Themenbereich erstreckt sich von Veranstaltungen über Haustürwahlkampf und Infoständen bis hin zu Pressearbeit und Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Einbindung der Mitglieder

Als basisdemokratische Partei war es uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder stets einzubinden. Bei der Erarbeitung unserer Wahlprogramme (bspw. im Rahmen der Reihe „umschalten“ zur Landtagswahl) konnten sie im Schreibprozess einbringen, ebenso bei den Änderungen in unserer Satzung. Bei Veranstaltungen und Aktionen haben wir stets auf niedrigschwellige Angebote geachtet. Wahlkampfkommissionen wurden immer auch mit Basismitgliedern besetzt. Initiativen unserer Mitglieder wie Gründungen von neuen Arbeitskreisen und -gruppen sowie von Ortsverbänden haben wir begleitet. In den Wahlkämpfen haben unsere engagierten Mitglieder Plakate aufgehängt, Infostände betreut, Flyer verteilt, Veranstaltungen organisiert und an den Haustüren für grüne Ideen geworben.

Plakate und sonstige Produkte

Wir haben bei den vergangenen Wahlen wieder Großflächenplakate sowie Kandidat*innen- und Themen-Flyer und -Plakate verwendet. Bei den Wahlprogrammen haben wir auf einen sorgsamen Umgang mit Printversionen geachtet. Es kamen auch wieder zahlreiche Artikel, Give-Aways etc. und sonstige Produkte aus dem Grünen Shop zum Einsatz. Leider wurden einige grüne Plakate beschädigt oder zerstört. In manchen Fällen wurde Anzeige erstattet.

Fazit Wahlen 2020 & 2021

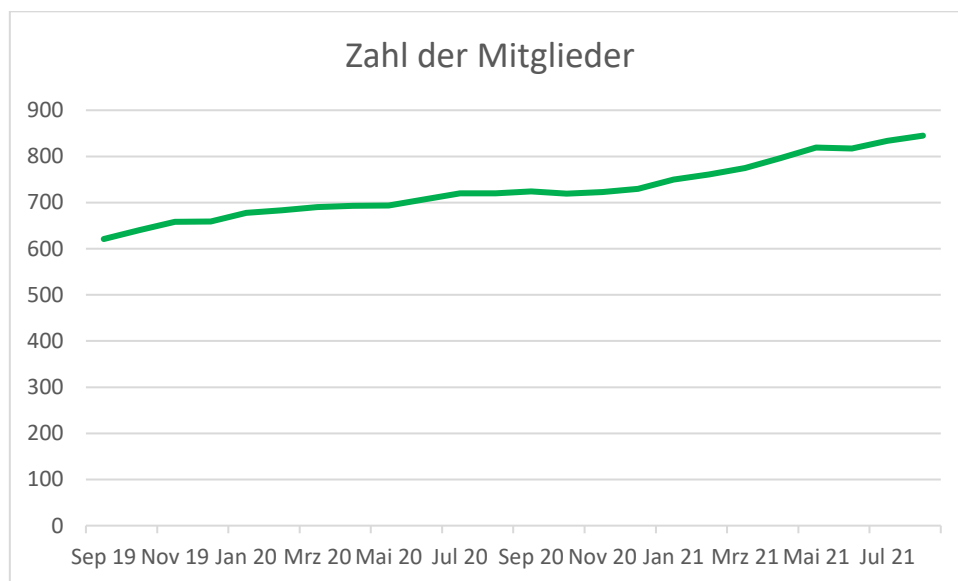
Das Engagement in unserem Kreisverband hat sich gelohnt: Mit Frank Mentrup ist unser gemeinsamer Kandidat für acht weitere Jahre Oberbürgermeister von Karlsruhe, unsere beiden Landtagsabgeordneten haben ihre Wahlkreise deutlich gewonnen, die neue grün-geführte Landesregierung trägt klar eine grüne Handschrift.

Die Corona-Pandemie hat den Wahlkampf verändert und erschwert. Lag der Fokus in bisherigen Wahlkämpfen auf dem persönlichen Kontakt mit den Bürger*innen, mussten durch Abstands- und Hygieneregeln neue Formate und Ideen her. Digitale Veranstaltungen mit einfachen Beteiligungsmöglichkeiten sowie hybride Formate haben es uns ermöglicht, mit den Bürger*innen trotzdem engen Austausch zu halten.

Wir haben neue Formate wie hybride Veranstaltungen (z.B. „Grüne Salons“) ausprobiert und Wahlprogramme in leichter und Gebärdensprache veröffentlicht – mit positiver Resonanz. Auch mittlerweile bekannte Aktionen wie „Reparaturcafés“ kamen wieder zum Tragen.

2. Mitgliederentwicklung

Die positive Mitgliederentwicklung hält weiter an, so konnten wir in den vergangenen beiden Jahren viele neue Mitglieder in unserem Kreisverband begrüßen. Bereits in der letzten Amtsperiode konnten wir über 200 neue Mitstreiter*innen dazu gewinnen. Im Herbst 2019 verzeichnete unser Kreisverband 621 Mitglieder.



Die erfreuliche Entwicklung hat sich weiter fortgesetzt. Wir haben kontinuierlich neue Mitglieder aufnehmen können. Insbesondere im Frühjahr 2021 gab es mit Blick auf die Bundestagswahl eine erneute Beitrittswelle. Wir hoffen und gehen davon aus, dass diese tolle Entwicklung weiter anhält.

Mitgliederaktivierung

Mit den vielen Neueintritten ist auch die Bereitschaft, sich einzubringen, gestiegen. Wir haben nicht nur in den Wahlkämpfen, sondern auch mit den vielen Gründungen von neuen Arbeitskreisen und -gruppen sowie Ortsverbänden ein hohes Engagement unserer Mitglieder feststellen können. Von der AG Vielfalt über die Arbeitskreise Demokratie und Recht, Kultur, Antirassismus und QueerGrün zu den Ortsgruppen in den Höhenstadtteilen und in der Nordstadt haben wir viele Initiativen unserer Mitglieder begleitet. Zur Vorstellung der Partei und zum gegenseitigen Kennenlernen gab es mehrmals im Jahr ein Neumitgliedertreffen, dabei konnten wir viele unserer neuen Mitglieder einbinden.

Kreismitgliederversammlungen (KMVs)

Zentrales Gremium des Kreisverbands sind die Kreismitgliederversammlungen. Sie wählen den Kreisvorstand, die Rechnungsprüfer*innen, die Delegierten zur Bundes- und Landesdelegiertenkonferenz, zum Landesausschuss sowie zum Landesfinanzrat. Sie fassen Beschlüsse über die Kreissatzung, politische Anträge, Entschlüsse sowie sonstige Angelegenheiten. Zudem



sollen alle Mitglieder mit einem auf die Partei zurückzuführenden Amt oder Mandat mindestens einmal im Jahr über ihre damit verbundene Arbeit auf einer Mitgliederversammlung berichten und auch den Ortsverbänden und Arbeitskreisen ist einmal jährlich die Möglichkeit einzuräumen, über ihre Arbeit auf der Kreismitgliederversammlung zu berichten.

In den vergangenen zwei Jahren haben i.d.R. einmal monatlich eine KMV durchgeführt. Dabei war uns die Möglichkeit zu einem offenen Diskurs und zu einer breiten gemeinsamen politischen Willensbildung wichtig, ebenso wie der Austausch zwischen Vorstand und den Mandatsträger*innen, der Gemeinderatsfraktion und zwischen Vorstand und den Ortsverbänden und Arbeitskreisen. Bis März 2020 fanden die K MVs in Präsenz statt, aufgrund der Corona-Pandemie sind wir auf digitale Mitgliederversammlungen umgestiegen. Dabei haben wir mit verschiedenen Anbietern (zoom, GoToMeeting etc.) agiert und stets versucht die Hürden für Beteiligungsmöglichkeiten zu senken. Nach einer kurzen Umstellungsphase konnten wir die darauffolgenden K MVs mit einer gewissen Routine digital durchführen. Zusätzlich zu den K MVs haben wir zwei „Parteitage“ durchgeführt. Diese haben wir für Mitgliederversammlungen mit längeren Tagesordnungen genutzt (Haushalt, Satzungsänderungen, etc.).

3. Strukturelle, organisatorische und personelle Neuerungen

Mit der steigenden Mitgliederzahl sind auch die Anforderungen an unsere Arbeit im Kreisvorstand gestiegen. In der letzten Amtsperiode stand daher die Organisation der Mitglieder-, Personal- und Parteistruktur besonders im Fokus.

Finanzverwaltung

Den bereits in der letzten Amtsperiode eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung haben wir in den letzten beiden Jahren fortgeführt. Bereits 2018 konnte das negative Reinvermögen kompensiert werden. In den darauffolgenden Jahren haben wir stets einen deutlichen Überschuss erzielt und so das Reinvermögen auf mittlerweile (Rechenschaftsbericht 2020) auf rd. 106 TEUR ausbauen können. Im Doppelwahljahr 2021 haben wir – aufgrund eines kommunikativen Missverständnisses mit dem Landesverband sowie den deutlich gestiegenen Ansprüchen an unsere Partei – das Budget für Wahlkämpfe deutlich erhöht (näheres dazu in der Finanz-KMV im November 2021). Diese zusätzlichen Ausgaben konnten wir tragen, da sich unser Kreisverband in den letzten Jahren – insbesondere durch die vielen Neueintritte – sehr gut entwickelt hat. Die finanzielle Stabilität ist gewährleistet. Es ist davon auszugehen, dass die positive finanzielle Entwicklung weiter anhält.

Die deutlich verbesserten finanziellen Rahmenbedingungen haben es uns erlaubt, länger anstehende Investitionen (neue Arbeitsplätze für unsere Kreisgeschäftsführer*innen, Lastenrad, etc.) zu tätigen. Jede Rechnung folgt dem Vier-Augen-Prinzip zwischen Kreisschatzmeister und Kreisgeschäftsführung (bzw. Wahlkampfangestellte), wobei der Kreisschatzmeister alleinigen Kontenzugriff hat. Auf den Rechnungen wird je Rechnungsposten die Verwendung gekennzeichnet und geprüft. Bei der Übermittlung der Unterlagen an unsere externe Buchhalterin haben wir von einem jährlichen System auf ein vierteljährliches umgestellt. Die Spendenbescheinigungen wurden im Mai erstellt und versendet. Mehr zu Finanzen folgt bei der K MV am 17. November 2021 (Rechnungsprüfung 2020, Nachtragshaushalt 2021, Haushaltsplanung 2022 und mittelfristige Finanzplanung).



Mitgliederverwaltung und -vernetzung

Die Mitgliederverwaltung wird weiterhin von der Kreisgeschäftsführung durchgeführt. Neueintritte werden bei den wöchentlichen Vorstandssitzungen besprochen und bearbeitet. Um- bzw. Wegzüge werden zur Kenntnis genommen. Bei Austritten bitten wir i.d.R. um ein Feedback. Durch die vielen neuen Mitglieder sind auch die Anforderungen an die Bearbeitung der Mitglieder in unserer Sherpa-Datenbank gestiegen. Wir haben die Erfassung der Ortsteile je Mitglied weitergeführt, um möglichst zeitnah und aktuell entsprechende Verteiler bei Bedarf anlegen zu können. Zentrale Plattform sowohl für den Kreisvorstand/-geschäftsführung als auch für unsere Mitglieder ist das „Grüne Netz“. Gerade während der Corona-Pandemie haben wir unseren Mitgliedern das „Grüne Netz“ immer wieder vorgestellt.

Organisation der Kreisgeschäftsstelle

Gestiegene Ansprüche und steigende Mitgliederzahlen haben in Verbindung mit persönlichen Änderungen zu deutlich erhöhtem Arbeitsaufwand geführt. Daher haben wir Umstrukturierungen in der Kreisgeschäftsstelle durchgeführt. Wir haben auf Klausuren die Arbeit im Kreisvorstand kategorisiert und zugeteilt. Außerdem haben wir Elternzeitvertretungen und Wahlkampfangestellte beschäftigt. Die technische Ausrüstung des zweiten und dritten Arbeitsplatzes haben wir mittlerweile beschafft.

4. Öffentliche Veranstaltungen und Aktionen

In den vergangenen beiden Jahren haben wir wieder viele Veranstaltungen mit unterschiedlichen Gästen und Aktionen zu zahlreichen Themenbereichen ebenso wie eine Vielfalt an Infostände und Diskussionsabende in den Arbeitskreisen durchgeführt. Leider mussten pandemiebedingt einige Veranstaltungen und Aktionen abgesagt werden. Viele konnten jedoch nachgeholt oder digital durchgeführt werden. Im Zuge des Wahlkampfs haben wir auf digitale Formate sowie, wenn möglich, auf Infostände unter Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen gesetzt. An gewissen Aktionstagen waren wir mit einer Grünen Gruppe wie in den Jahren zuvor vertreten (z.B. 1. Mai im Stadtgarten, 8. März Internationaler Frauen-Tag, Park(ing) Day im September).

Auch unsere Ortsverbände waren sehr aktiv, haben (stadtteilbezogene) Veranstaltungen durchgeführt und sich regelmäßig getroffen. Ebenso laden unsere Mandatsträger*innen auf allen Ebenen zu zahlreichen Themen und zum persönlichen Austausch ein (z.B. Bürger*innensprechstunden von unseren MdLs). Unsere Arbeitskreise waren ebenfalls sehr motiviert und haben sich bspw. besonders auf Landesebene engagiert (AK Migration/Integration) oder Veranstaltungen mit bekannten grünen Gästen wie Irene Mihalic (AK Demokratie und Recht) durchgeführt.

Veranstaltungen – Auszug

- 7. November 2019: Artenschutz und Landwirtschaft – Gegensatz oder Traumpaar? Podiumsdiskussion mit Gisela Splett, Lilith Stelzner (BUND) und Alfons Benz (Landesbauernverband)
- 19. November 2019: Bedingungsloses Grundeinkommen – Filmabend mit Diskussion
- 26. November 2019: Mahnwache FÜR Klimaschutz, Demokratie und Menschenrechte
- 29. Dezember 2019: Abschaltfest AKW Philippsburg
- 12. Januar 2020: Demo gegen den Neujahresempfang der AfD Fraktion Baden-Württemberg vor der Badnerlandhalle



- 26. Februar 2020: Mahnwache FÜR Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte
- 1. März 2020: Sylvias politisches Frauenfrühstück anlässlich des Internationalen Frauentags
- 17. April 2020: Innenpolitik in Baden-Württemberg: Von öffentlicher Sicherheit bis Gemeindeordnung – Webinar mit Ute Leidig MdL
- 22. April 2020: Erste Online KMV
- 14. Mai 2020: Kommunaler Klimaschutz mit Zoe Mayer Co-Fraktionsvorsitzende
- 20. Mai 2020: „Corona-Krise und Klimaschutz: Was können wir lernen?“ Webinar mit Sylvia Kotting-Uhl MdB
- 10. Juni 2020: 40 Jahre an Eurer Seite: Grüne Queerpolitik gestern und morgen, Online-Diskussion mit unserem Landesvorsitzenden Oliver Hildenbrand, dem Stadtrat Niko Riebel sowie weiteren Gästen
- 19. Juni 2020: 2. Rheinbrücke, Querspange B36 und Südumfahrung Hagsfeld – aktuelle Straßenplanung in Karlsruhe, Webinar mit Aljoscha Löffler und Gisela Splett
- 15. Juli 2020: Nominierungsveranstaltung für die Landtagswahl 2021
- 16. Juli 2020: „Tierfabrik Deutschland“ Ricarda Lang und Zoe Mayer auf Insta-Live
- 21. Juli 2020: Schutz der Natur ist Schutz vor Pandemie – Video-Konferenz mit Sylvia Kotting-Uhl und Gästen
- 11. August 2020: Klimakrise: Ursachen und Auswirkungen – global und vor Ort, Online-Gespräch mit Sylvia Kotting-Uhl MdB, Matthias Gastel MdB und dem Meteorologen Dr. Hans Schipper
- 23. September 2020: Tierschutz in der Landwirtschaft – Wie schafft Deutschland den Ausstieg aus der Massentierhaltung, Web-Seminar mit Toni Hofreiter und Zoe Mayer
- 26. September 2020: Hybrider Wahlkampfauftritt von Dr. Frank Mentrup zur OB-Wahl 2020 im Substage und im Live-Stream
- 16. November 2020: Online-Diskussion zum Entwurf des Landtagswahlprogramms
- 29. Januar 2021: Digitaler Wahlkampfauftritt zur Landtagswahl mit Dr. Ute Leidig und Alexander Salomon
- 3. März 2021: Digitale Townhall mit Robert Habeck
- 11. März 2021: 10 Jahre Fukushima: Es ist noch nicht vorbei! mit Sylvia Kotting-Uhl
- 4. Mai 2021: Progressive Innenpolitik – Online-Gespräch mit Irene Mihalic MdB
- 20. Mai 2021: Chancen in der Automobilindustrie - Vortrag und anschließende Fragerunde mit Prof. Dr.-Ing. Sax und der Grünen Jugend Karlsruhe
- 23. Juli 2021: Wahlkampfauftritt zur Bundestagswahl im Tollhaus mit unserer Direktkandidatin Zoe Mayer
- 7. August 2021: Klimaschutz praktisch – Wir reparieren dein Rad (Fahrrad-Reparatur-Station am Werderplatz)
- 28. August 2021: „Afghanistan – Frauen und Familien in Not, was passiert vor Ort?“ Zoe Mayer und Ricarda Lang im politischen Austausch
- 16. – 18. September: 6. Karlsruher Atomtage mit Sylvia Kotting-Uhl MdB
- 22. September: Annalena Baerbock kommt nach Karlsruhe

5. Satzungsänderung und Vielfaltsstatut

Auf der BDK im November 2020 hat die Bundespartei das Vielfaltsstatut verabschiedet. Dieses hat zum Ziel, „unsere Strukturen so zu gestalten, dass sie in Bezug auf das Geschlecht, eine rassistische, antisemitische oder antiziganistische Zuschreibung, die Religion und Weltanschauung, eine Behinderung oder Erkrankung, das Lebensalter, die Sprache, die sexuelle Orientierung oder



geschlechtliche Identität, den sozialen oder Bildungsstatus oder die Herkunft inklusiv und nicht diskriminierend wirken.“ Umgehend bildete sich im KV Karlsruhe eine Arbeitsgruppe heraus, die AG Vielfalt, die das Vielfaltsstatut auf ihre Umsetzung in unserem Kreisverband geprüft und sich damit auseinandergesetzt hat, wie wir Vielfalt in unseren eigenen Reihen leben können. Ergebnisse waren bisher eine KV-interne Mitgliederbefragung, die erhob, wie vielfältig unser KV aufgestellt ist (die Ergebnisse werden auf der KMV am 29.9.2021 vorgestellt) sowie Vorschläge für Satzungsänderungen. Diese Änderungen haben das Amt der*des vielfaltspolitischen Sprecherin*s innerhalb des Kreisvorstandes sowie den Diversitätsrat geschaffen. Über diese Änderungen wurden auf einer online-KMV im Juni 2021 zusammen mit anderen Satzungsänderungen abgestimmt und in anschließender Urnenwahl verabschiedet.

6. Ausblick und Dank

Die vergangenen beiden Jahre war sehr ereignisreich. Hinter uns liegen drei intensive Wahlkämpfe. Bei der OB-Wahl hat unser gemeinsamer Kandidat die Wahl gewonnen, ebenso waren unsere grünen Landtagskandidat*innen sehr erfolgreich und haben ihre Wahlkreise deutlich gewonnen, landesweit sind wir die deutlich stärkste Partei geworden. Bei der Bundestagswahl treten wir erstmals mit einem Führungsanspruch und für einen Politik-Wechsel an. Wir haben über 200 neue Mitglieder aufnehmen dürfen und gerade in der Corona-Pandemie einiges umstellen müssen. Zudem gab es einige strukturelle und personelle Änderungen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die sich in dieser sehr arbeitsreichen Zeit eingebracht haben: Sei es in Arbeitskreisen und Ortsverbänden, bei unseren Mitgliederversammlungen, in Landesarbeitsgemeinschaften oder in Arbeitsgruppen, in den Wahlkämpfen sowie bei Aktionen und Demonstrationen. Wir sind sehr dankbar für all die ehrenamtlichen Stunden, die unsere Mitglieder in ihrer Freizeit für grüne Themen aufgebracht haben. Für alle Plakate, die aufgehängt wurden, für alle Infostände, die betreut wurden. Für alle Teilnehmer*innen beim CSD oder bei Mahnwachen für Menschenrechte. Für die wertvollen Rückmeldungen an den Kreisvorstand, bei Satzungsfragen wie bei Veranstaltungskonzepten.

Wir bedanken uns herzlich bei der Grünen Jugend für ihr enormes Engagement und für die tolle Unterstützung in Wahlkämpfen. Ganz herzlichen Dank auch an unsere Amts- und Mandatsträger*innen, die auf ihrer jeweiligen Ebene tolle Arbeit leisten und dafür an der Urne bestätigt wurden. Ein besonderer Dank geht an unsere Kreisgeschäftsstelle: An Jorinda Fahringer, Julia Jäger, Mareike Blümle und Paul Pasler – für die arbeitsreiche Mitgliederbetreuung, für die zeitintensive Veranstaltungsorganisation, für die Moderation und Durchführung unserer Sitzungen sowie für ihren tollen Einsatz bei den Wahlkämpfen.

Nahezu taggleich mit der Bundestagswahl endet unsere Amtsperiode. In den kommenden beiden Jahren stehen – ausnahmsweise – (voraussichtlich) keine Wahlen an. Daher wird es besonders um die Weiterentwicklung unseres Kreisverbandes gehen: Wie können wir die steigende Zahl der Mitglieder noch besser einbinden? Wie können wir unsere Reichweite erhöhen, mehr für grüne Inhalte werben – auch weit über unser politisches Milieu hinaus? Wo werden weitere Ortsverbände entstehen und welche Arbeitskreise werden sich noch gründen? Das sind nur einige der Fragen, die sich in den kommenden beiden Jahren an den Kreisvorstand stellen werden.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass der erfolgreiche Weg der letzten Jahre fortgeführt werden kann und sind überzeugt, dass unser Kreisverband heute politisch, finanziell und personell gut gerüstet ist. Wir hoffen, dass der gesellschaftliche Zuspruch weiter steigt und grüne Themen im Mittelpunkt der Politik stehen werden.

Karlsruhe, 29. September 2021

Alexander Geiger, Ana Bolanos, Baran Topal, Elly Reich, Jesko Schwarz, Sarah Dußler